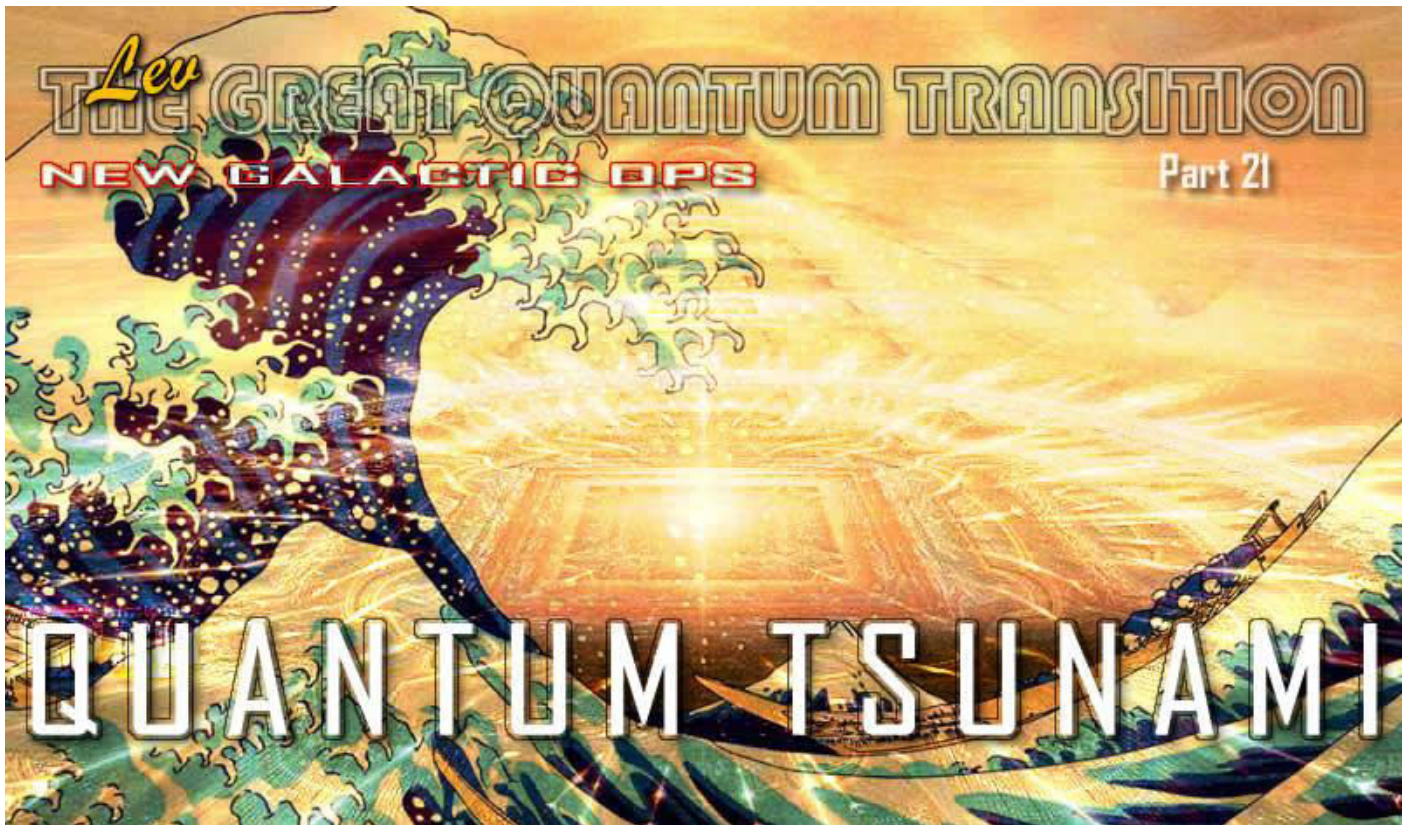


<https://www.disclosurenews.it/category/lev/>

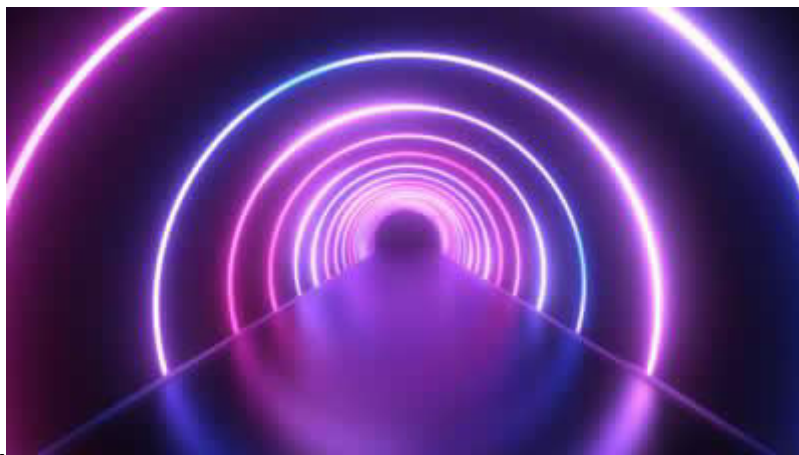
<https://www.disclosurenews.it/quantum-tsunami-new-galactic-ops-part-21/>



Quanten-Tsunami - Neue Galaktische Ops Teil 21 - Von Lev.

Am 6. Juni 2021, um 20.00 Uhr MEZ, ereignete sich ein Notfall während des Transports der Erde auf eine neue 5D-Schwingungsumlaufbahn.

Nachdem sie eine weitere interne Barriere in diesem Raum überwunden hatten (es gibt insgesamt acht davon), fielen die Schiffe der Sirianer in einen Trichter von superstarken Quantenströmen



5D Vibes Orbit's Barriers

Durch den Energie-Zug in Form eines Fadensacks, mit dem die Sirianer die Erde in eine neue Umlaufbahn bringen, treffen diese mächtigen Wellen auf unseren Planeten.

In die Energiekanäle der Erdpyramiden eintretend, breiteten sich diese Ströme in Stoßwellen über die Oberfläche aus und bewegten sich in Richtung des Erdkristalls. Die Wellen, die von den Stoßwellen ausgingen, streiften auch den Kern der Sonne.

Auf den Schiffen wurde ein allgemeiner Alarm ausgelöst. Nach einer Brainstorming-Sitzung mit Galacom ergriffen die Sirianer Maßnahmen.

Über einen zeitlosen Kanal ist das Höhere Lichtwesen, das kürzlich die Pyramiden von Gizeh reaktiviert hatte, unverzüglich zur Erde zurückgekehrt, um die Aktionen der anderen zu koordinieren.



Pyramiden Energie-Kanäle

Die Analyse vor Ort zeigte, dass der gesamte planetarische Pyramidenkomplex, durch den der Betrieb des Erdkerns gesteuert wird, normal funktioniert, wenn auch mit einer großen Überlast.

Unterdessen stieg der Quanten-Tsunami, der sich durch einen breiten Korridor im Raum brach, auf. Versuche von Gizeh aus, die Ströme umzuleiten, scheiterten. Aber es gelang, die Geschwindigkeit der Wellen energetisch zu verlangsamen.

Einige der von Shambhala aus operierenden Retter nutzten diese Möglichkeit. Unterstützt wurden sie von der Basis der Sirianer auf dem Mond sowie von ihren Schiffen innerhalb und außerhalb des Sonnensystems.

Als alles bereit war, schnitten die Retter die Kanäle aller Pyramiden vom Empfang der Quantenströme ab. Sie begannen in Form von Energiespritzern zu zerfallen und erreichten nicht die Oberfläche.

Einer der überlebenden Ströme traf das Gebiet zwischen Iran und Südostasien. Mit Hilfe der Mondbasis wurde er zur Seite abgelenkt und so vor der Zerstörung bewahrt.

Zur gleichen Zeit überwachten die Sirianer sorgfältig die Arbeit des Erdkristalls und des Sonnenkerns. Um sie zu entlasten, wurden alle Portale des Planeten auf Energieabgabe umgeschaltet.

Die interplanetarische Ausrüstung für den Betrieb des Erdkristalls wurde in den Notfallmodus versetzt.



In Emergency Mode

Alle Geschwader Module der Sirianer, die sich im erdnahen Orbit befanden, schalteten ihre Energiesysteme ebenfalls mit voller Leistung ein, um den Quanten-Tsunami abzuschwächen. Die Energieerschütterung wirkte sich auf die Schiffsbesatzungen aus. Einige der Mannschaften wurden vorübergehend in speziellen Schutzkapseln untergebracht.

Diejenigen, die im Kampfeinsatz blieben, lösten sich in kurzen Abständen ab, ruhten sich oft aus und tranken viel sauberes Wasser, um den Stoffwechsel im Gleichgewicht zu halten und die Produkte der Anpassung aus dem Körper zu entfernen.

Die Situation auf der Erde wurde online über ein dichtes Netz von Generatoren überwacht, die auf der Oberfläche installiert waren, um die aus dem Weltraum kommenden Quantenenergien zu beeinflussen und zu kontrollieren.



Netzwerk der Generatoren

Am 9. Juni 2021, um 07.00 Uhr MEZ, haben die vereinten Bemühungen des Galaktischen Komitees, der Sirianer, Shambhala und der Lichtkräfte den Notfall beseitigt. Die Flotte der Sirianer fährt fort, die Erde auf die neue 5D-Schwingungsbahn zu bringen.